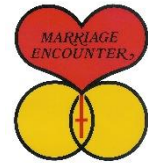


Dialogreise: Die Faschingszeit – eine Zeit der Lebensfreude



Der Fasching, die Zeit bis zum Aschermittwoch, ist eine Zeit der Lebensfreude. Dies hängt einerseits mit dem zu Ende gehenden Winter und andererseits mit dem Ernst der bevorstehenden Fastenzeit, die zum Osterfest führt, zusammen. Musik, Tanz, Maskentreiben, Umzüge, Rollentausch bestimmen diese Zeit. Der folgende, einleitende Vers passt dazu:

*Im Fasching haben Groß und Klein
den Wunsch, ein anderer zu sein,
so richtig über Stränge schlagen,
als Hofnarr mal die Wahrheit sagen,
statt nur brav und bieder bleiben,
einmal von Herzen Unsinn treiben.
Wie fühl' ich mich, wenn ich mich frag'
ob ich das alles gerne mag,
ob Jubel, Trubel, Heiterkeit
mir wohltun in der Faschingszeit
und ob im bunten Faschingstreiben
auch Zeit bleibt, Dialog zu schreiben.*

Und sollte Zeit für das Schreiben von Dialogen bleiben, so findet ihr anschließend eine kleine Dialogreise zum Thema.



Welche Faschingerlebnisse sind mir ganz besonders in Erinnerung geblieben? WFIM, wenn ich an sie zurückdenke?



Musik, Tanz, Maskentreiben, Umzüge, Rollentausch bestimmen die Faschingszeit. WFIM, wenn ich daran denke?



Wie feiern und erleben wir als Paar Fasching? Welche Faschingsveranstaltungen besuchen wir? WFIM, wenn ich mir das vergegenwärtige?



Welche Wünsche an den Fasching habe ich? Wie möchte ich mit dir den Fasching leben und erleben? WFIM dabei?



Wenn ich mir eine Narrenkappe aufsetzen würde, was würde ich als Faschingsnarr einmal so richtig frei von der Leber weg sagen wollen? WFIM bei dieser Vorstellung?



Das Wort Fasching hängt mit „Unsinn treiben“ zusammen. Nach welchem Unsinn würde es mich gelüsten? WFIM, wenn ich dir das sage?



WFIM, wenn ich an Jubel, Trubel und Heiterkeit im Allgemeinen und in unserer Beziehung denke?



Ich möchte einmal ein anderer sein. In welche Maske, in welche Rolle würde ich gerne schlüpfen? WFIM, wenn ich mir das vorstelle?



Wie geht es mir mit dem Tanzen? WFIM, wenn ich an meine, deine und unsere Lust am Tanzen denke?



Was liebe ich am Tanzen? Rhythmus und Bewegung, die Leichtigkeit des Lebens, Beschwingtheit, das Wiegen zu Musik und Takt, mit dir in Verbindung zu sein? WFIM, wenn ich dir das sage?



Die Freude und Ausgelassenheit des Faschings führen uns zum Ernst der Fastenzeit.
WFIM, wenn ich daran denke?

Viel Freude beim Schreiben und Austauschen!

Text: Evi und Gerhard Kerschner, Mattersburg
Bildauswahl: Anita und Martin Deutsch, Seebenstein
Bilder: www.pixabay.com